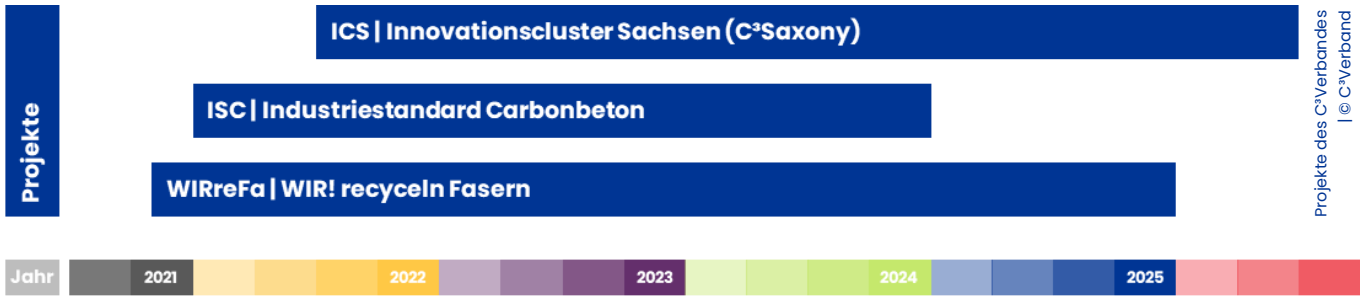


Fact Sheet

Projekte des C³Verbandes im Jahr 2024

—
Herausgeber: C³Verband

Dresden, Februar 2024



Projekte des C³Verbandes
| © C³Verband

ICS

Bezeichnung

-
ICS | Innovationscluster Sachsen (C³Saxony)

Laufzeit

-
2022-07-01 bis 2026-06-30

Partner

-
über 30

Fördermittel

-
2,1 Mio. EUR

Fördermittelgeber:in

-
Freistaat Sachsen durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Rolle des C³Verbandes

-
Initiator des Projektes

Aufgaben zur Strategie und zum Innovationsmanagement

weiterführender Link

-
<https://carbon-concrete.org/c3/c3saxony>

ISC

Bezeichnung

-
ISC | Industriestandard Carbonbeton

Laufzeit

-
2022-01-01 bis 2024-12-31

Partner

-
über 20

Fördermittel

-
8,0 Mio. EUR

Fördermittelgeber:in

-
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) durch das Programm „RUBIN – Regionale unternehmerische Bündnisse für Innovation“ der Programmfamilie „Innovation & Strukturwandel“.

Rolle des C³Verbandes

-
Initiator des Projektes

Beratung des Bündnisses

weiterführender Link

-
<https://isc-projekt.de>

WIRreFa

Bezeichnung

-
WIRreFa | WIR! recyceln Fasern

Laufzeit

-
2021-09-01 bis 2025-12-31

Partner

-
über 70

Fördermittel

-
8,0 Mio. EUR

Fördermittelgeber:in

-
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) durch das Programm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ der Programmfamilie „Innovation & Strukturwandel“.

Rolle des C³Verbandes

-
Initiator des Projektes

Aufgaben zur Strategie, zum Innovationsmanagement sowie zur Aus- und Weiterbildung

weiterführender Link inklusive Erklärfilm

-
<https://www.wir-recyceln-fasern.de>

Contact

C³ – Carbon Concrete Composite e. V.

WTC Dresden, Ammonstraße 72 | 01067 Dresden, Germany
carbon-concrete.org • info@carbon-concrete.org • +49 351 48 45 67 00

Dr.-Ing. Stefan Minar

s.minar@carbon-concrete.org • +49 351 48 45 67 19

Zielstellung des ICS

-
Der Freistaat Sachsen schätzt die Carbonbetonbauweise als Innovations-treiber zur Entwicklung der Region wert. Aus diesem Grund unterstützt er sächsische Institutionen aus der Wirtschaft beim Auf- und Ausbau neuer Geschäftsfelder sowie bei der Besetzung von Schlüsselpositionen im globalen Markt.

Das Bündnis wird eine intelligente Spezialisierung und Diversifizierung der Kompetenzen vornehmen und die Performance zu den Innovationen effizient steigern. Im Projekt werden

- in den ersten drei Jahren alle Partner in einem praxisorientierten Wissens- und Technologietransfer eingebunden sein. Die Partner aus der Wirtschaft haben die relevanten Grundlagen zur Carbonbetonbauweise fest in ihrer eigenen Institution verankert.
- nach zehn Jahren alle Partner entlang der Wertschöpfungskette zusammenarbeiten, wobei die einzelnen Prozesse der jeweiligen Institutionen aus der Wirtschaft auf branchenübergreifende Geschäftsmodelle ausgelegt sind. Neue Verwertungsoptionen, Geschäftsmodelle und digitale Schnittstellen haben sich etabliert. Ein Vorzeigewerk für die Produkte aus und für Carbonbeton mit innovativen Zukunftstechnologien ist in Betrieb.

Zielstellung des ISC

-
Carbonbeton ist bisher noch nicht im erforderlichen Maße zur positiven Beeinflussung des Bauwesens als präferiertes Material für die Konstruktionen im Einsatz. Für einen erfolgreichen Einstieg in den Markt und dessen Etablierung sind Standards und Leitfäden zur Carbonbetonbauweise wesentlich. Sie sind Grundlage für einen hohen Absatz von Carbonbeton und das Herausbilden eines wirtschaftlich hochbedeutenden Standortes um Dresden und Leipzig.

Das Bündnis schafft relevante Standards und Leitfäden für das Bauen mit Carbonbeton im Neubau. Denn erst durch das Vorliegen von Standardisierungen können neue Werkstoffe nachhaltig in den Baumarkt gebracht und dort etabliert werden. Es werden alle grundsätzlichen offenen Fragen zur Standardisierung geklärt und anwendungsübergreifend der Reifegrad der prinzipiellen Technologien gehoben. Bis zum Ende des Projektes werden

- Leitlinien und Standards festgelegt, um die Carbonbetonbauweise zu einer stärkeren Anwendung zu führen und
- durch die Region und die Partner neue Wertschöpfungsketten kreiert sowie bestehende Produkte und deren Anwendung am Markt platziert.

Zielstellung des WIRreFa

-
Mit der Substitution von Metallen durch Faserverbundwerkstoffe fallen faserhaltige Abfälle an. Diese hochwertigen Sekundärrohstoffe sind – anders als konventionelle Metalle – bisher noch kein etablierter Teil eines geschlossenen Stoffkreislaufes.

In der Region „Elbtal Sachsen“ wird ein Bündnis für die Kreislauf- und Ressourcenwirtschaft von Faserverbundwerkstoffen aufgebaut. Bis zum Ende des Projektes werden

- die in der Region „Elbtal Sachsen“ verankerten Institutionen mit Bezug zur zirkulären Wertschöpfungskette von Faserverbundwerkstoffen miteinander vernetzt sein und
- erste konkrete zirkuläre Wertschöpfungsketten in der Region „Elbtal Sachsen“ geplant und aufgebaut sowie Arbeitsplätze geschaffen sein.

Darüber hinaus trägt das Bündnis dazu bei, dass

- das Vertrauen, die Akzeptanz und Begeisterung für die Umsetzbarkeit von zirkulären Wertschöpfungen für Faserverbundwerkstoffe bei allen Akteuren inner- und außerhalb der Region „Elbtal Sachsen“ aufgebaut werden und
- neue Impulse für weiterführende Forschungs- und Entwicklungsleistungen gegeben sowie Erkenntnisse und Erfolge öffentlichkeitswirksam vermittelt werden.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Contact

C³ – Carbon Concrete Composite e. V.

WTC Dresden, Ammonstraße 72 | 01067 Dresden, Germany

carbon-concrete.org • info@carbon-concrete.org • +49 351 48 45 67 00

Dr.-Ing. Stefan Minar

s.minar@carbon-concrete.org • +49 351 48 45 67 19

